

Dr. Rudolf Stroh †

Wenige Tage nach der 10. Zusammenkunft von Orchideenfreunden, wie sie seit 1961 alljährlich im Hause der Familie STROH stattfand, verschied am 29. 10. 1971 völlig unerwartet Dr. Rudolf Stroh, einer der Mitbegründer der „Wuppertaler Orchideentagungen“.

Rudolf STROH wurde am 1. 12. 1897 in Seeburg bei Urach (Schwäbische Alb) als Sohn eines Pfarrers geboren. Er besuchte ein theologisches Seminar, nahm dann am 1. Weltkrieg teil und studierte ab 1919 in Tübingen und Würzburg Chemie. Nach seiner Promotion war er von 1922 bis 1938

bei der BASF und ab 1938 bei den Farbenfabriken Bayer in Leverkusen als Chemiker in leitender Position tätig. Auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1962 blieb er weiterhin als Sachbearbeiter bei der Herausgabe und Fortentwicklung des Standardwerkes von HUBEN-WEYL „Methoden der organischen Chemie“ auf dem Gebiet der Wissenschaft aktiv.

Außerhalb seines beruflichen Fachbereiches hat Rudolf STROH seine Inter-



essen auf vielen Gebieten der Naturwissenschaft entfaltet. So beschäftigte er sich gemeinsam mit seiner Gattin besonders mit Fragen der Botanik.

Zahlreiche Reisen führten das Ehepaar STROH in das Mittelmeergebiet und die Alpen, wo ihre Aufmerksamkeit in erster Linie den Orchideen galt. Wenngleich die Erdorchideen im Mittelpunkt des gemeinsamen Interesses standen, so hat sich Rudolf STROH doch außerdem mit der Pflege tropischer Orchideen beschäftigt.

Das besondere Verdienst, das sich Rudolf STROH auf dem Gebiet der Orchideenkunde erworben hat, liegt darin, daß aus dem von ihm initiierten Arbeitskreis viele Impulse ausgingen, die sich — für den Außenstehenden unsichtbar — in zahlreichen Veröffentlichungen über europäische und mediterrane Orchideen niedergeschlagen haben.

Bei allen Diskussionen, die sich in diesem Kreis besonders über taxonomische Fragen entspannen haben, stach Rudolf STROH als eine durch Toleranz und einen unbesiegbaren Humor ausgezeichnete Persönlichkeit hervor. „Jedes Dorf, das etwas auf sich hält, wird bald seine eigene Dactylorhiza haben“, war einer jener Kommentare, die seine Fähigkeit kennzeichnen, überspitzte Probleme in einen normalen Rahmen zu rücken.

Die Deutsche Orchideen-Gesellschaft verliert in Dr. Rudolf STROH einen Menschen, der zur Entwicklung dieser Vereinigung viel beigetragen hat.

Alle Freunde werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Hans Sundermann